

9.6.2020

Pressemitteilung

»Mehr Itten!«

Verlängerung der Ausstellung »Johannes Itten: Kunst als Leben. Bauhausutopien und Dokumente der Wirklichkeit« bis 12.7.2020

Das Kunstforum Hermann Stenner in Bielefeld freut sich sehr, nach der vorübergehenden, pandemiebedingten Schließung die Ausstellung »Johannes Itten: Kunst als Leben. Bauhausutopien und Dokumente der Wirklichkeit« zu verlängern. Dank des Entgegenkommens aller Leihgeber wird die komplette Ausstellung mit insgesamt etwa 400 Werken bis **Sonntag, 12.7.2020**, zu sehen sein. Damit die Besucher*innen noch mehr Zeit haben, sich die Ausstellung in Ruhe anzuschauen, wurden die Öffnungszeiten erweitert:

Mittwoch	14–20 Uhr
Donnerstag	14–20 Uhr
Freitag	14–20 Uhr
Samstag	11–20 Uhr
Sonntag + Feiertage	11–20 Uhr

In der am Kunstmuseum Bern erarbeiteten Ausstellung werden zahlreiche Aquarelle und Zeichnungen, gebundene Tage- und Skizzenbücher, mehrere Hundert gerahmte Seiten aus den Skizzenbüchern sowie 20 ausgewählte Gemälde von herausragender Bedeutung des Schweizer Künstlers Johannes Itten (1888–1967) gezeigt. Viele Werke werden zum ersten Mal überhaupt öffentlich vorgestellt.

Erweiterung der Ausstellung um zwei neue Werke

Was für eine Überraschung, als am Tag der Eröffnung in Bielefeld ein Besucher mit zwei Aquarellen Johannes Ittens das Kunstforum Hermann Stenner betrat! Der Itten-Spezialist und Co-Kurator der Ausstellung Prof. Dr. Christoph Wagner (Ordinarius auf dem Lehrstuhl für Kunstgeschichte an der Universität Regensburg) konnte die Blätter aus Privatbesitz noch vor Ort als Originalwerke Ittens identifizieren und in das Œuvre einordnen: Augenzwinkernd hatte Itten 1931 an seiner Berliner Schule einen »Hahn von hinten« in flotten schwarzen und roten Aquarellpinselzügen skizziert, und dabei gezeigt, wie schnell figürliche Darstellungen abstrakt werden können. Sichtlich scheint Itten sich an der temperamentvollen Zeichentechnik japanischer Tuschzeichnungen zu inspirieren, die in der von ihm begründeten Schule damals praktiziert wurde.

Ein Jahrzehnt später hatte Itten seinen Lebensmittelpunkt und Schaffensort wieder nach Zürich verlegt und leitete dort die Kunstgewerbeschule, das Kunstgewerbemuseum und ab 1943 zusätzlich die Textilfachschule. In dieser Zeit entstand das Aquarell »Goldlack«.

Frisch restauriert und neu gerahmt sind die Werke ab sofort im Kunstforum Hermann Stenner zu sehen.



v.l.n.r.: Prof. Dr. Christoph Wagner, Christiane Heuwinkel, Prof. Dr. Jens-Albrecht Koch und Familie, © Foto: Ingo Bustorf.



Johannes Itten, Hahn von hinten, 1931, Aquarell auf Papier, 51 x 40 cm, Privatbesitz, © VG Bild-Kunst, Bonn 2020.

Johannes Itten, Goldlack, 1943, Aquarell auf Papier, 52 x 30 cm, Privatbesitz, © VG Bild-Kunst, Bonn 2020.

Weitere **Pressebilder** finden Sie auf unserer Webseite unter <https://kunstforum-hermann-stenner.de/presse/>.

Pressekontakt

Christiane Heuwinkel

0521 800660-14

heuwinkel@kunstforum-hermann-stenner.de

Laura Oymanns

0521 800660-16

oymanns@kunstforum-hermann-stenner.de